

Der Meridianstein der Jenaer Sternwarte auf dem Mönchsberg bei Winzerla und seine wechselvolle Geschichte

Dr. Reinhard E. Schielicke

p. A. Astrophysikalisches Institut und Universitäts-Sternwarte Jena

Erzählcafé

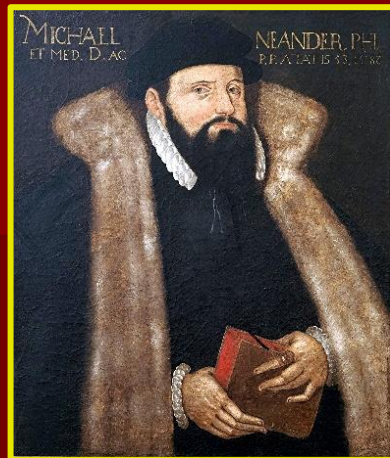
im AWO Jugendzentrum »Hugo«, Winzerla

29. Oktober 2025

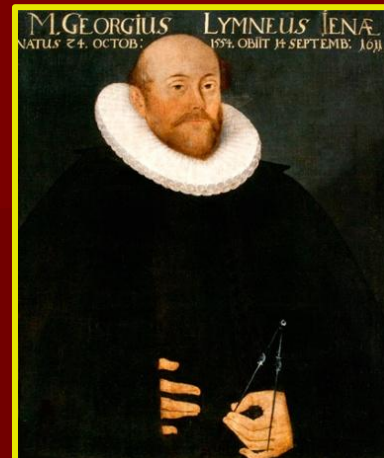
Astronomie an der Universität Jena



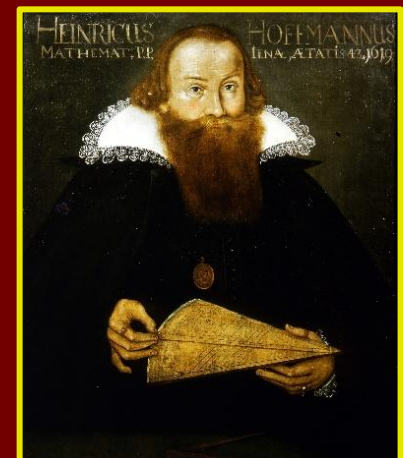
Johann Stigel 1549–1550



Michael Neander 1551–1581



Georg Lymneus 1588–1610



Heinrich Hoffmann 1613 – 1652



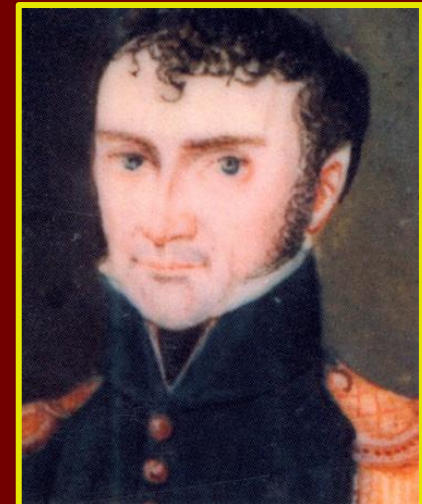
Erhard Weigel 1653–1699



G.A. Hamberger 1694–1716



J.B. Wiedeburg 1718–1766

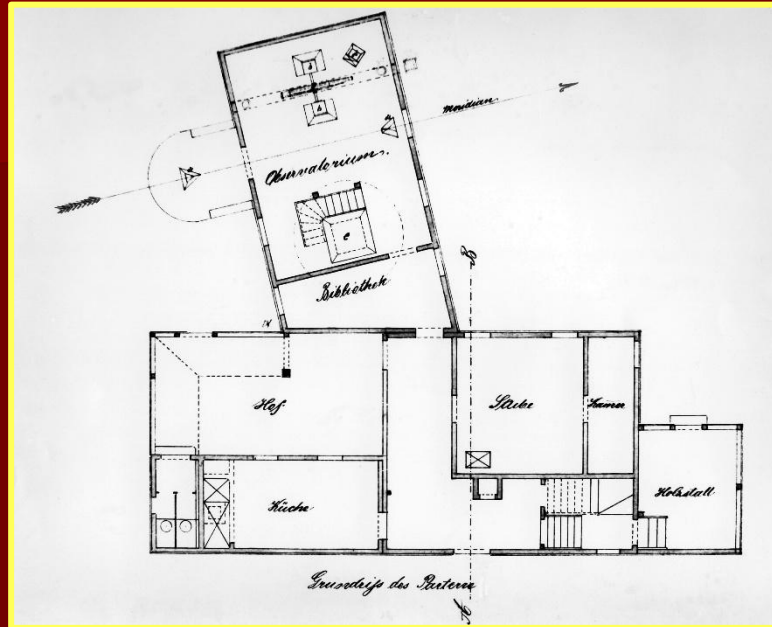


J.W. Ritter nach 1800

Institutionalisierung der Astronomie an der Universität Jena 1813



Herzog Carl August



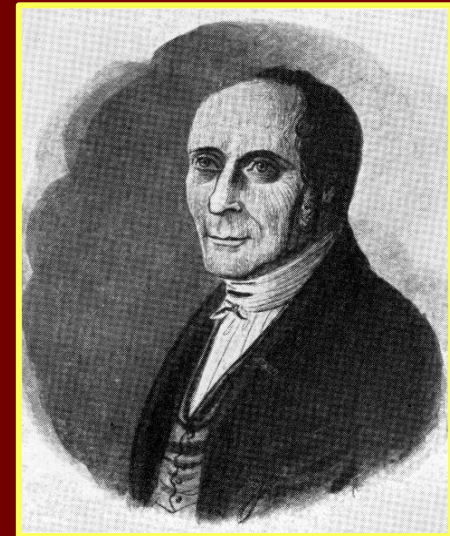
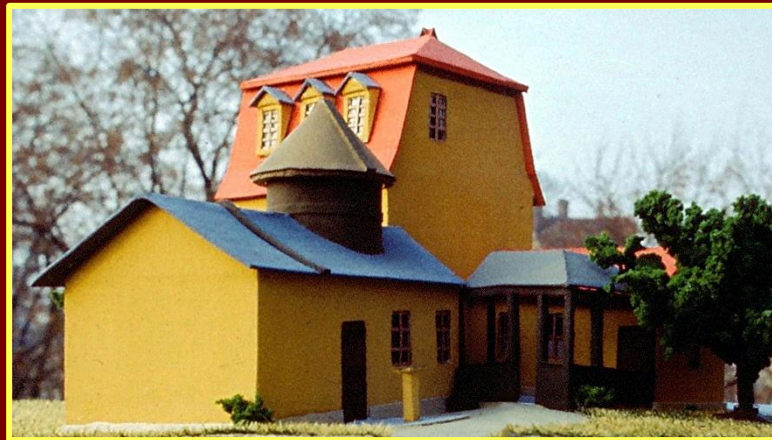
Die Jenaer Sternwarte im Schillergäßchen



Dietrich von Münchow



Johann Wolfgang von Goethe



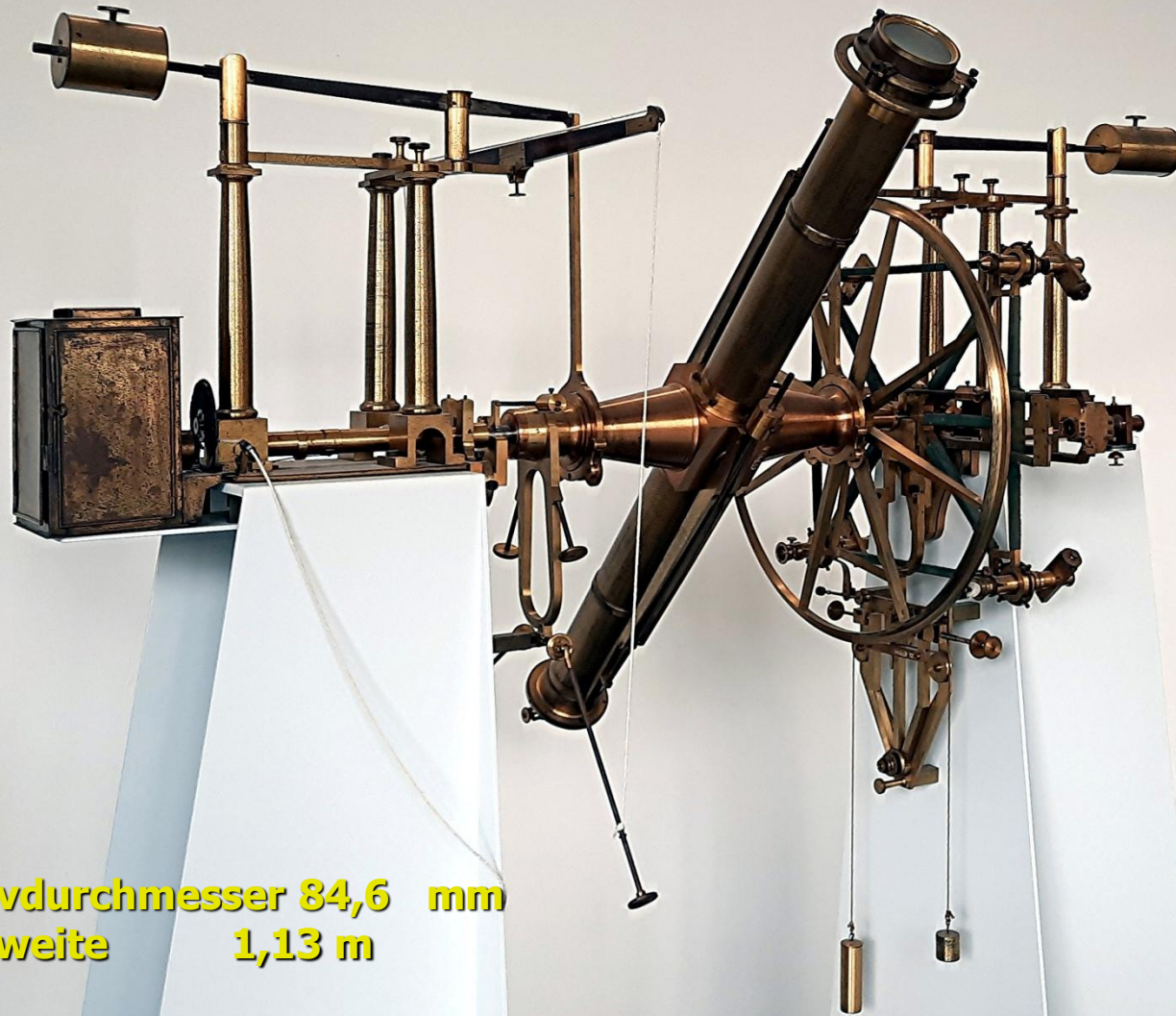
Friedrich Körner

Münchow, Karl Dietrich von:
Auszug aus einem Briefe
Monatliche Correspondenz 28 (1813), S. 192–195

Auszug aus einem Briefe des Hrn. v. *Münchow*,
Professur der Astronomie zu Jena.

In den bevorstehenden Ferien werde ich mich nun damit beschäftigen, das Passagen-Instrument genau in die Mittags-Ebene zu bringen. Ist dann die Stellung desselben durch eine Meridian-Marke hinlänglich gesichert, der Gang unserer Uhren so genau als möglich ausgemittelt, dann werde ich Sie um Ihre Mitwirkung zur Bestimmung unseres Meridian-Unterschiedes durch Pulver-Signale ersuchen, die vom Ettersberge gegeben werden können. Nach-

Passageinstrument der Gothaer Sternwarte von Reichenbach & Ertel, 1825



Ojektivdurchmesser 84,6 mm
Brennweite 1,13 m

IPHT Jena, Oktober 2025

Posselt, Friedrich:

**Einige Nachrichten über die Sternwarte in Jena
Astronomische Nachrichten 1 (1821), S. 1–6**

Einige Nachrichten über die Sternwarte in Jena

von

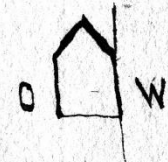
Herrn Professor *Posselt*.

Am Objectiv-Ende ist ein 50mal vergrößerndes Microscop angebracht, wodurch man auf den Faden pointiren kann; indem man denselben einmal unten, und dann nach einem Umschlage von 180° oben betrachtet, kann man sich von der horizontalen Lage der Umdrehungsaxe überzeugen. Um jedem Augenblick die Lage des Instruments gegen die Mittagfläche prüfen zu können, ist ungefähr eine halbe Meile von der Sternwarte eine Meridianmarke errichtet. Es war einer meiner ersten Sorgen, durch Beobachtung von Circumpolarsternen mich von der genauen Stellung der Marke zu überzeugen. Aus mehreren Durchgängen von θ Ursae maj.

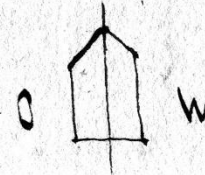
Aus dem Beobachtungsbuch von Friedrich Posselt, 23. Juli 1820:

Am 23 July wurde die Axe des Passage. Fohrs nivellirt. Die Blass stand um eine halbe Marke zu weit nach Osten, welches corrigirt wurde.

Der mittlere Faden stand so auf der Meridian. Markse:



und nach dem Umschlage:



es wurde darauf um die $\frac{1}{4}$ tel Marke corrigirt.

Aus dem Beobachtungsbuch von Ludwig Schrön, 21. Februar 1830:

[illegible]

Flurkarte von Winzerla 1852 / 1864

Außer Führung gesetzt.

Jena, den 25. April 1942
Thüringisches Katasteramt.



Vermessungsamt

ANSCHLUSS AN BLATT IV. IX.



E-1-308-7-1-2-1864



FLUR-KARTE
VON
BÜHLEN WINZERLA.
Blatt II. III.

Maßstab = 1:2000.

Winzerla

Flurkarte von Winzerla 1852 / 1864 – Ausschnitt

Auße

ANSCHLUSS AN BLATT III. IX.

der
Mönchs-
berg.

der Safranacker

Heinrich zur Bestimmung
des Meridians für
die Sternwarten
in Jena.

Unter dem Safranacker.

Bei der Teufelskrippe.

GOESCHWITZ

BU

2128.
1049

Feld.

Steinbruch.

1141

1062

2129^a 1054.

1012

Steinbruch.

2167.
1050

2168^b
1052

1140

1053

456^a

Google maps 2025



Google maps 2025



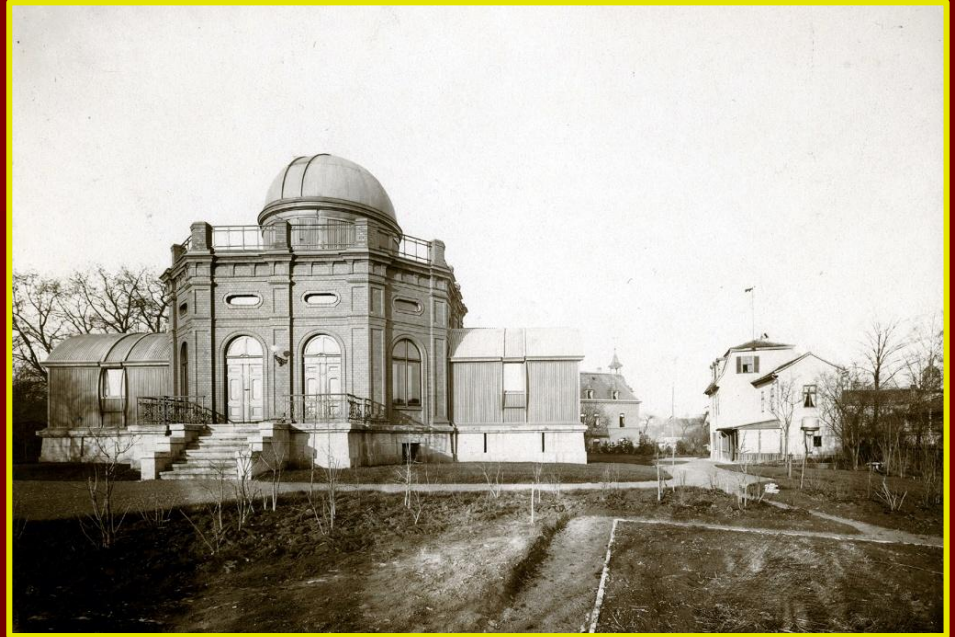
Google maps 2025



Die Jenaer Sternwarte im Schillergäßchen



**Nach der Rekonstruktion
durch Ernst Abbe, 1878**



**Der Sternwartenneubau
durch Ernst Abbe,
oben 1889**



**unten mit
»Straubel-Flügel« 1976**

Die Wiederentdeckung des Meridiansteins

1986

Okt./Nov.	27	28	29
44. Woche	MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH
		04Z L33 29 M	7 Uhr
	S 706 CCD	Schwing, Bernich Technische	8 Uhr
	P 10 ^h Meridianski		9 Uhr
			10 Uhr
			11 Uhr
			12 Uhr
	WGB 13 ^h PRNT		13 Uhr
		PRNT - ABI	14 Uhr
			15 Uhr
			16 Uhr
			17 Uhr
			18 Uhr
	14 -2	18	20 -15
	3	0+3+1 25	B

30	31	1	2
DONNERSTAG	FREITAG	SONNABEND	SONNTAG
7 Uhr			
8 Uhr	MohDues, Foj-KSGA Tausch 128 → 1215		
9 Uhr	P. 30 - 9 h Dink TH		
10 Uhr	Problem Bedler		
11 Uhr			
12 Uhr			
13 Uhr			
14 Uhr	14 Uhr noch!		
15 Uhr			
16 Uhr			
17 Uhr			
18 Uhr			
19 Uhr	19 ^h UHH		
	B		

27. Oktober 1986



Die Wiederentdeckung des Meridiansteins

Reinhard Schielicke
A S T R O N O M I E
in Jena

Historische
Streifzüge
von den
mittelalterlichen
Sonnenuhren
zum
Universarium

ISBN 3-910054-07-2

jena-information 1988

Redaktion: Ursula Dittrich
Anschrift der Redaktion:
Ernst-Thälmann-Ring 35,
Jena 6900

*21 Meridianstein der Jenaer
Sternwarte, der etwa 3,5 km
südlich der Sternwarte
aufgestellt war*



Die Wiederentdeckung des Meridiansteins

Leiter der Kustodie

Kombinat VEB Carl Zeiss JENA
KGB "Emil Wölke"
Kommandeur
Carl-Zeiss-Str. 1
Jena
6900

☐ Ohne ☐ Anschreiben		an Univ.-Sternwarte Bonn Dr. Schielicke	
☐ Ihr Anr./Auftrag/AZ: ☐ Schreiben/Gespräch vom:			
Anbei übersende ich:		mit der Bitte um:	
☐ Anr./Auftrag	☐ Etl./Austausch	☐ Bezahl./Abholung	
☐ Bestell./Vortrag	☐ Überarb./Vorschlag	☐ Bestell./Lieferung	
☐ Lieferung/Rechn.	☒ Vertriebs/Rückgabe	☐ Anr./Persönl. Rückspr.	
☐ Reklam./Angebot	☐ Stellungn./Entsch.	☐ Unterschr./Rückg.	
☐ Protokoll/Bericht	☐ Kennzn.	☐ TERMIN:	
☐ Festl./Anweisung	☐ Weiterg. an:		
☐ Schreiben/Eingabe			
☐ Meldung/Plan			
☐ Akte/Vorgang			
☐ Anlagen		16.10.89 M. Platen	
Fernsprecher	Unser Zeichen/Bearbeiter	Datum	Unterschrift

16. 10. 1989

Sehr geehrter Genosse Eberhardt!

In einem Schreiben vom 20. 10. 86 haben Sie Mitarbeitern der Universitäts-Sternwarte Jena Ihre bereitwillige Unterstützung bei den Untersuchungen für die Dokumentation über den im Objekt Mönchsberg befindlichen alten Meridianstein angeboten und die Erlaubnis zum Fotografieren des Steins erteilt. Dieser Meridianstein, um 1845 auf dem Mönchsberg aufgestellt, ist nicht nur von regionalgeschichtlichem Interesse, sondern auch astronomiehistorisch wegen seines besonderen Rautenmusters von Bedeutung. Die Kustodie der Friedrich-Schiller-Universität und die Universitäts-Sternwarte halten es für sehr wünschenswert, diesen Stein allgemein zugänglich zu machen, wobei sich die gegenwärtige Rekonstruktion des Schillerschen Gartenhauses dafür jetzt besonders anbietet. Aus diesem Grunde bitten wir um die Erlaubnis, bei einer erneuten Ortsbesichtigung unter Beteiligung des Steinmetzmeisters Kalus Möglichkeiten des HerauslöSENS aus der Giebelwand des Schuppens fachkundig zu untersuchen und die Umsetzung des Meridiansteins damit einzuleiten. Bitte teilen Sie uns Terminvorschläge dafür mit.

Mit sozialistischem Gruß

M. Platen

Dr. phil. M. Platen
Leiter der Kustodie

Die Wiederentdeckung des Meridiansteins

Leiter der Kustodie Kombinat VEB Carl Zeiss JENA KGB "Eilil Wolk" Kommandeur	Ohne Anschriften	an Univ. - Jena Herrn Dr. Schielicke
	Ihr Anr. / Auftrag / AZ: Schreiben / Gespräch vom:	
Arbeitsversand an: ☐ Anr. / Auftrag ☒ Bestell. / Vertrag ☐ Lieferung / Rechn. ☐ Reklam. / Angebot ☐ Protokoll / Bericht ☐ Festl. / Anweisung ☐ Schreiben / Eingabe ☐ Meldung / Plan ☐ Akte / Vorgang	mit der Bitte um: ☐ Erl. / Austausch ☐ Überarb. / Vorschlag ☒ Verbleib / Rückgabe ☐ Stellungn. / Entsch. ☐ Kenntn. ☐ Weiterg. an:	☐ Bezahl. / Abholung ☐ Bestell. / Lieferung ☐ Anr. / Persönl. Rücksp. ☐ Untersch. / Rückg. ☐ TERMIN:
	16.10.89	Bsk. Gräß M. Platen

1989

NOVEMBER

47. Woche

D. 28. 12. -
m: 3. a.

Ans D. 6:2.-
11:2.-

NOVEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

DEZEMBER

Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa	Su
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

[illegible]

Die Wiederentdeckung des Meridiansteins

Leiter der Kustodie Kombinat VEB Carl Zeiss JENA KGB "Emil Wölke" Kommandeur	Ohne Anschriften ☐ Ihr Anruf / Auftrag / AZ: ☐ Schreiben / Gespräch vom:	in Univ. - Sternwarte Rm. Dr. Schielicke
--	--	---

Anbei. versenden: ☐ Anr./Auftrag ☐ Bestell./Vertrag ☐ Lieferung/Rechn. ☐ Reklam./Angebot ☒ Protokoll/Bericht ☐ Festf./Anweisung ☐ Schreiben/Engabe ☐ Meldung/Plan ☐ Akte/Vorgang	mit der Bitte um: ☐ Etl./Austausch ☐ Überarb./Vorschlag ☒ Verbleib/Rückgabe ☐ Stellungn./Entsch. ☐ Kenntn. ☐ Weiterg. an: _____	☐ Bezahl./Abholung ☐ Bestell./Lieferung ☐ Anruf./Persönl. Rückspr. ☐ Untersch./Rückg. ☐ TERMIN:
--	---	---

16.10.84

1989

NOVEMBER

47. Woche

Dorr, H. -
 n: 3.2.

 or D. 6.2.
 n. 2.

NOVEMBER

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

DEZEMBER

Mo	Tu	We	Th	Fr	Sa	Su
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Montag 13	Dienstag 14	Mittwoch 15	Donnerstag 16	Freitag 17	Sonnabend 18	SONNTAG 19
7			8 8 th AB Sts	8 8 th AB Sts		
2000 514° Dmk 8 Fran Wochmann		Extrawach	19.30 1. Kultureklausur	19.30 1. Kultureklausur		
9 Spont IGTN			10 10 th deidianski	10 10 th deidianski		
10		10.45 PENT	denkentr. 44	denkentr. 44		
11		Bic	12	12		
12			22 17-15	22 17-15		
13	22 15/ Fr		13-15	13-15		
14	13--	22 17-15	14	14		
15		22 17-15	16	16		
16	10 10.43	22 17-15	18	18		
17	JW 16.50					
18	Wai 17.18					
	Dr.					
	2000 Karte					
	Breaker 19.30	Klausur				
	Uz 22.41 23.42					
	JW 23.07 0.07					
	Go - 0.13					

Die Wiederentdeckung des Meridiansteins



